



AFRIKA/SUDAN - Verhandlungen in Addis Abeba führen zu Vereinbarungen zwischen dem Sudan und dem Südsudan

Khartum (Fidesdienst) – Die Präsidenten des Südsudan und des Sudan trafen Vereinbarungen zur Festlegung der Grenzen zwischen den beiden Ländern und im Hinblick auf die Schaffung einer administrativer und legislativer Organe und der Polizei in der umstrittenen Region Abyei. Salva Kiir Mayardit und Omar Al Bashir nahmen am 4. und 5. Januar an einem Gipfeltreffen in Addis Abeba teil, bei dem die Überwindung der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der neuen im September des vergangenen Jahres unterzeichneten Kooperationsvereinbarungen stand. Die Afrikanische Union teilt mit, dass die beiden Präsidenten sich auf einen Kalender für die „rasche, bedingungslose und koordinierte Umsetzung“ der Vereinbarungen vom 27. September 2012 einigten, der bis zum 13. Januar festgelegt werden soll. Kiir und Bashir beschlossen außerdem ein neues Treffen, bei dem der endgültige Status von Abyei auf der Tagesordnung stehen soll, sobald die neuen Organe, die die Verwaltung des Territoriums übernehmen sollen, ihre Tätigkeit aufgenommen haben. (LM) (Fidesdienst, 07/01/2013)